

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 77 (1984)

Rubrik: Aus dem ABC des Sports

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mer gefährlicher, die Sportler zu Gladiatoren. Sie müssen vereiste Pisten meistern, über künstliche Buckel springen, ihre Gesundheit aufs Spiel setzen. Die Liste der Schwerverletzten wird immer umfangreicher.

Diese Entwicklung hat auch der Internationale Skiverband (FIS) mit viel Sorge beobachtet. Er ist bestrebt, die Geschwindigkeiten wieder unter Kontrolle zu bekommen. Der Prozess des Umdenkens ist aber langwierig. Abfahrtsrennen müssten wieder Prüfungen der Geschicklichkeit,

des technischen Könnens, aber auch der Dosierung werden. Falllinien dürften in der Streckenführung nicht mehr dominieren, Kurvenkombinationen, Schrägfahrten und eine grössere Anzahl Tore sollten diesen Sport wieder auf vernünftigere Bahnen lenken. Aber wer ist schon bereit, bestehende, mit Millionen von Franken zubereitete Pisten durch neue Strecken zu ersetzen? Ist nicht zuletzt aber auch das sensationsgierige Publikum an dieser unverantwortlichen Steigerung des Nervenkitzels mitschuldig?

Aus dem ABC des Sports

ABC-Geräte: Dieser Ausdruck ist dem Tauchsport entnommen und bedeutet die Standardausrüstung beim Tauchen, bestehend aus Maske, Schnorchel und Flossen.

A-B-C-Teile: Seit 1954 im internationalen Turnerbund die übliche Einteilung der Schwierigkeitsgrade im Kunstrufen der Herren, wobei A-Teile die unterste, die B-Teile die mittlere und die C-Teile die höchste Stufe der Schwierigkeitsskala bedeuten.

Abreiteplatz: Trainingsplatz mit Übungshindernissen, auf dem die Reiter ihre Pferde auf einen Wettbewerb vorbereiten können.

Abdrift: Das seitliche Abtreiben

eines fahrenden Segelschiffs durch Wind oder eine Strömung.

Aikido: Eine humane und elegante Form der Selbstverteidigung, die vom Japaner Uyeshiba aus der altjapanischen Kriegskunst Jiu-Jitsu entwickelt worden ist.

America Cup: Bedeutender Wettbewerb des Hochseesegelns, 1851 von Königin Victoria von England gestiftet und im gleichen Jahr von einer Yacht der Vereinigten Staaten (deshalb A.C.) in England gewonnen.

Backhand: Rückhandschlag im Tennissport, Squash, Badminton.

Bakken: Norwegische Bezeichnung einer Skisprungschanze.

Ballistik: Die Lehre von der Bewegung geworfener oder geschossener Körper, die vor allem im Schiesssport von grosser Bedeutung ist.

Birdie: Ein Ausdruck aus dem Golfsport, mit dem das Spielen eines Loches mit einem Schlag weniger als festgelegt bezeichnet wird.

Boccia: Ein Kugelspiel, das wahrscheinlich aus dem römischen «Paganica» hervorgegangen ist; in südlichen Ländern, vor allem in Italien, ein Volkssport.

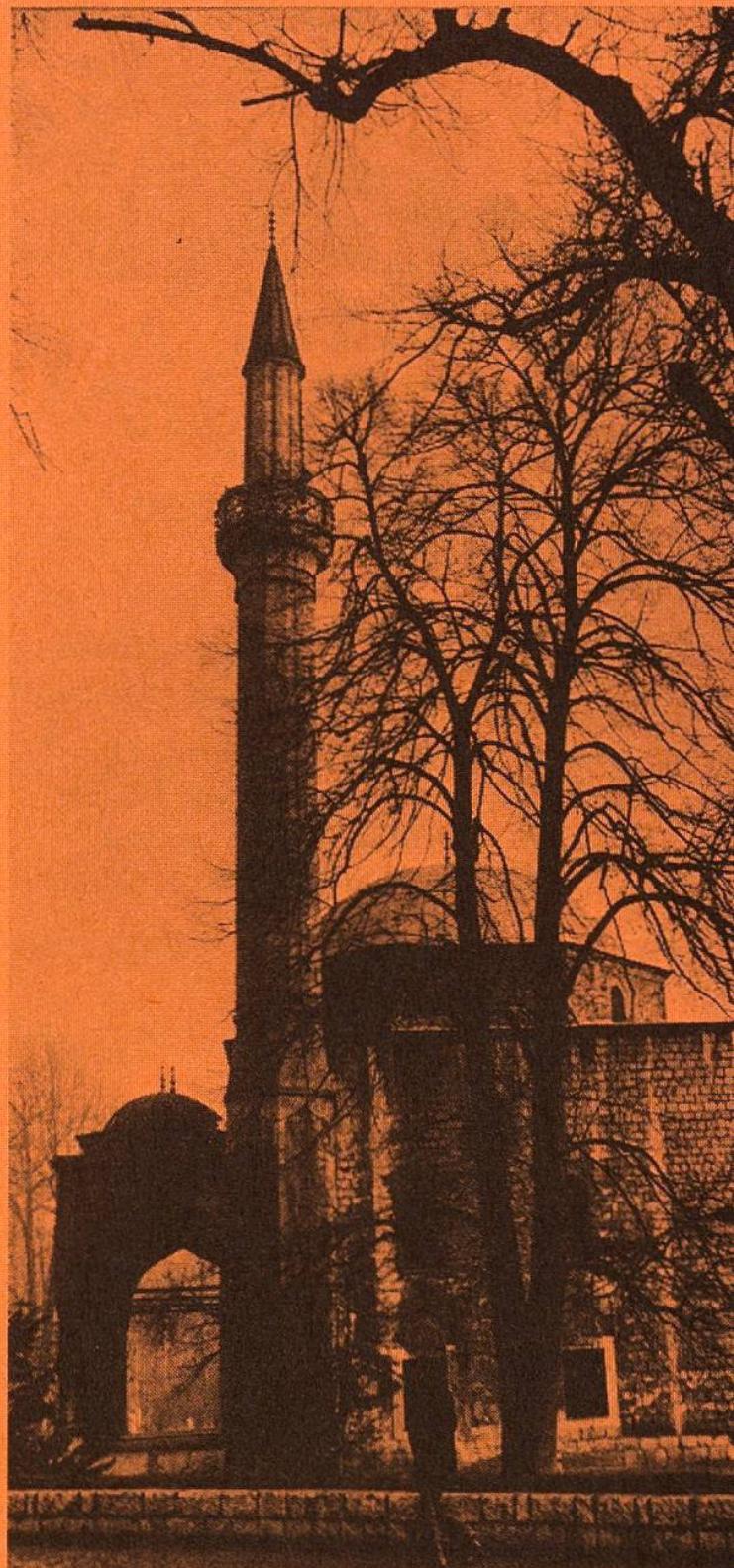
Cresta Run: Die 1885 in St. Moritz gebaute, 1231 m lange, 167 m Höhenunterschied aufweisende Bahn für Skeletonschlitten.

Domestike: Radrennfahrer, der in Strassenrennen dem «Chef» einer Equipe Hilfsdienste leistet.

Durchsacken: Ein Begriff aus der Aviatik; eine Figur, bei der das Flugzeug so nach oben gezogen wird, dass die Luftströmung unter den Tragflächen abreisst.

Einer: Auch Skiff genannt, kleinstes Ruderrennboot, doppelseitig von zwei Rudern (Skulls) angetrieben (rund 7,50 m lang).

Eisspeedway: Motorradrennen auf Eis, meist auf einer 400 m langen Rundbahn, ausgetragen. Die Reifen sind mit 120 Spikes (Nägeln) von 28 mm Länge gespickt.



Minarets und Moscheen sind charakteristisch für den alten Teil der Hauptstadt von Bosnien-Herzegowina, in der erstmals auf jugoslawischem Boden Olympische Spiele ausgetragen werden.